

3. Abstimmungstreffen Spar:Stopp! am 30.10.24 im Haus der Vielfalt (VMDO)

Thema: Haushaltsentwurf der Bundesregierung / geplante Kürzungen bei Sozialausgaben

Zum 3. Treffen sind mit insgesamt 9 etwas weniger Leute zusammen gekommen als zuvor. Vertreten waren der DGB, VMDO, Friedensforum, Sozialforum, verdi-Senioren, WEGA und DAKME (alevitischer Kulturverein). Jutta Reiter hatte sich entschuldigt.

Der Ton in der (gesellschafts-) politischen Debatte wird immer rauer. Siehe die jüngsten Äußerungen von Lindner, Spahn oder Brötzel (Präsident Landkreistag). Der Sozialstaat müsse dringend „verschlankt“ werden. Und es werden Sündenböcke für die Lücken im Haushalt gesucht. Meist richten sich die Vorwürfe und Verleumdungen gegen MigrantInnen und Bürgergeld-BezieherInnen.¹ Heiko fügt hinzu: Auch wenn den Herren einzelne der geplanten Kürzungen erfolgreich wieder „abverhandelt“ werden (wozu es ja im Bericht des Kollegen Bsirske einige Hinweise gab), werden Lindner & Co dies der SPD bzw. den Grünen später, bei passender Gelegenheit, gewiss noch mal auf's Butterbrot schmieren...

Diskussion zur Orientierung und zum Charakter des Netzwerks

Auf Rückfragen aus dem Teilnehmerkreis hat es erneut eine Diskussion um den Charakter dieses Zusammenschlusses gegeben. Was wir denn konkret erreichen wollen?

Der Zusammenschluss ist mit Absicht als loses Netzwerk angelegt, um sich nicht gegenseitig zu überfordern (z.B. mit langwierigen Debatten über gemeinsame Positionen) und weil zudem nicht, oder zumindest noch nicht, beabsichtigt ist, dass von dem Netzwerk zusätzliche Aktivitäten geplant und organisiert werden. Der Mehrwert wird eher darin gesehen, dass von einzelnen Organisationen organisierte einschlägige Veranstaltungen/Aktionen gegenseitig besucht und gemeinsam beworben werden - was, wenn's gut läuft, auch mehr TeilnehmerInnen bedeuten würde - und so mehr Facetten von Armut in Dortmund in den Blick genommen werden. Alle Partner mögen dazu auch ihre eigenen Mailverteiler mit einsetzen.

Die Durchführung der Aktion bleibt jeweils in eigener Verantwortung, was u.a auch bedeutet, dass man sich mit dem/den eigentlichen Veranstalter(n) ins Benehmen setzen muss, wenn man gerne zusätzliche Dinge (Reden, Musikbeiträge, eigene Flyer oder was auch immer) einbringen möchte.

Wie so was funktionieren kann, konnte man schon am Vortag (DGB-Veranstaltung mit F. Bsirske) studieren. Das Sozialforum hatte über eigene Kanäle mit für die Veranstaltung geworben und hatte zudem einen kleinen Musikbeitrag angeboten.

Wir sollten uns aber auch nichts vormachen: Einige Organisationen sind selbst mit einer solchen „kleinen“ Abstimmung überfordert.

Weitere Veranstaltungen/Aktionen zum Themenkreis Soziale Lage / Sparschweinereien

- **13.11.** Protestmarsch und Kundgebung der Wohlfahrtsverbände in Düsseldorf gegen die dramatischen Kürzungen für soziale Beratungs- und Unterstützungsstrukturen in NRW. Motto: Kürzungen zurücknehmen! Soziale Arbeit fair finanzieren! Beginn 10.30 Uhr am Hbf. Düsseldorf
- **18.11.** Veranstaltung „CUM-EX, CUM-CUM und andere Finanzverbrechen - Wie sich der Staat von der Finanzelite schröpfen lässt“, von attac & DGB Dortmund gemeinsam organisierte Diskussionsveranstaltung, mit der vormaligen Kölner Staatsanwältin Anne Brorhilker als Referentin (19 Uhr Auslandsgesellschaft).
- **27.11.** Kundgebung des Dortmunder Friedensforums, mit Schwerpunkt „Auswirkungen von Militarisierung und Kriegspolitik auf unser Sozialsystem“, 17 Uhr Katharinentreppe

¹ z.B. Jens Spahn auf dem „Deutschlandtag 2024“ der JU zur Mietpreisentwicklung in den Städten: „Die Mieten in Innenstädten können sich mittlerweile nur noch Gutverdiener und Bürgergeldempfänger leisten.“

- **Nov./Dez.** Das Sozialforum sucht für eine kleine Demo auf dem Dortmunder Weihnachtsmarkt, u.U. auch mehrfach wiederholbar, noch MitstreiterInnen. Terminierung in Absprache zwischen den Teilnehmern; dazu soll es in Kürze einen Doodle geben.

Manfred weist darauf hin, dass vieles auch an uns vorüber geht, etwa die Demo der Angestellten aus der Systemgastronomie am 29.10. oder die Veranstaltung des Seniorenbeirats am gleichen Tag mit Franz Müntefering („Gesund älter werden“).

Name / Erkennungszeichen

Das „Spar:Stopp“ oder „Spar-Stopp“ ist etwas nichtssagend. Der Zusammenschluss (das Netzwerk) soll deshalb „**STOPPT SPARSCHWEINEREIEN!**“ heißen.

Für das Erkennungszeichen/Symbol (Sparschwein) gab es verschiedene Entwürfe, sowohl von Ada als auch einige von Manfred organisiert. Es wird vereinbart, es bei einer Grafik zu belassen, die der Sohn von Manfred entworfen hat:



Manfred wird weiteres mit ihm besprechen und vor allem auch die Kostenfrage klären müssen.

Instagram-Auftritt

Ada braucht für den Auftritt neben dem Namen ein paar Sätze, mit denen das Anliegen des Zusammenschlusses deutlich gemacht wird. Heiko wird den bisherigen Entwurf dafür noch mal überarbeiten und dann der ganzen Runde zwecks Feinabstimmung zuschicken. Bis zu einem noch zu benennenden Tag soll jeder die Gelegenheit bekommen, sich zu den Zeilen zu äußern.

Hinzu kommt das gemeinsame Logo (s.o.). Keine Aufzählung der beteiligten Gruppen bzw. Organisationen. Überschrift: Sparschweinereien stoppen!

Ada wird zumindest in der Anfangszeit auch die Veranstaltungstermine mit einpflegen.

Bezüglich einer Website bislang keine Verabredungen.

Sonstiges

- Helmut (Sozialforum) wird im Namen der Runde einen Redebeitrag zur Kundgebung des Friedensforums beisteuern (vorauss. am 27.11., s.o.).
- Das Sozialforum wird seine Frage nach weiteren Unterstützern des vorgeschlagenen Flugblattes nach ein paar textlichen Änderungen noch mal an alle erneuern.
- Die Gründe für den schlechten Besuch der heutigen Runde sind unklar, da es auch keine weiteren Rückmeldungen gegeben hat. Möglicherweise ist der Mittwoch für einige ungünstig. Oder es ist einfach eine Folge davon, dass zu diesem Treffen keine ausdrückliche Einladung mehr rausgegangen ist (nur am Rande einer anderen Nachricht daran erinnert). Zum nächsten Mal soll es wieder eine reguläre Einladung geben.
- Das **nächste Treffen** soll **am 26.11.** stattfinden, wieder im Haus der Vielfalt ab 17 Uhr. Direkt im Anschluss wird Ada Interessenten aus diesem Kreis eine kleine Schulung zu Instagram angedeihen lassen.